

Alkoholunfälle im Straßenverkehr 1992

Auszug aus Fachserie 8, Reihe 7

„Verkehrsunfälle 1992“

Gesamtdeutsche Ergebnisse

Die Fachserie ist zu beziehen durch:

Verlag

Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG

Holzriesenstraße 2

72125 Kusterdingen

Telefon: 07071/935350

Telex: 7262891 mepo d

Telefax: 07071/33653

Bestellnummer: 2080700-92700



Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-00844

(10.04943)

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
Gesetzliche Regelungen	9

Tabellenteil

1	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1992	10
2	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1992 nach Bundesländern	13
3	Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1992 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung	
	- Grundzahlen	14
	- Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen	15
4	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1975 - 1992	16
5	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1992 nach Altersgruppen und Ortslage	17
6	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1992 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht	20
7	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1992 nach Blutalkoholwerten und Art der Verkehrsbeteiligung	22
8	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte nach ausgewählten Ländern 1991	23
9	Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 1992	24
10	Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 1991 ..	24

Vorbemerkung

Die Bundesrepublik Deutschland gehört einerseits zu den Ländern in Europa mit einem relativ hohen Alkoholverbrauch, sie hat andererseits eine sehr hohe Kraftfahrzeugdichte und hohe Fahrleistungen. Die daraus entstehenden Probleme sollen mit den folgenden Zusammenstellungen und Sonderauswertungen der Straßenverkehrsunfallstatistik genauer dargestellt werden.

Unfallursachen als Fehlverhalten unfallbeteiligter Verkehrsteilnehmer kann die Polizei den Kraftfahrzeugführern oder Fußgängern anlasten. Bei einzelnen Beteiligten können bis zu drei Unfallursachen (u.a. Alkoholeinfluß) angegeben werden. Entgegen weitverbreiteten Vorstellungen kann die Polizei im früheren Bundesgebiet auch Verkehrsteilnehmer mit einem Blutalkoholgehalt von weniger als 0,8 Promille, aber mindestens 0,3 Promille als alkoholbeeinflusst bezeichnen, wenn sie im Verkehr auffällig geworden sind. Die Verwicklung in einen Verkehrsunfall wird in der Regel dafür als ausreichend angesehen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost galt bis Ende 1992 ein absolutes Alkoholverbot im Straßenverkehr (siehe gesetzliche Regelungen).

Soweit nicht ausdrücklich vermerkt, werden in den nachfolgenden Texten unter dem Begriff Straßenverkehrsunfälle immer solche mit Per-

sonenschaden verstanden. Alkoholunfälle werden hier als Unfälle definiert, bei denen, mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluß gestanden hat. Abweichend von dieser Definition galten bis einschl. 1990 in den neuen Ländern als Alkoholunfälle Unfälle, bei denen der Unfallverursacher unter Alkoholeinfluß gestanden hat.

Die Straßenverkehrsunfallstatistik muß mit einer gewissen Dunkelziffer rechnen, weil sie nur Unfälle erfaßt, die von der Polizei aufgenommen werden. Bei Alkoholunfällen hat diese Untererfassung eine noch größere Bedeutung:

Vor allem Alleinunfälle, das sind Unfälle, bei denen außer dem - möglicherweise alkoholisierten - Fahrer niemand beteiligt war, werden aus strafrechtlichen Gründen der Polizei häufig nicht gemeldet. Außerdem ist anzunehmen, daß unter den unfallflüchtigen Verkehrsteilnehmern, die auch nicht nachträglich ermittelt werden konnten, ein überdurchschnittlich hoher Prozentsatz alkoholisiert war. Die Polizei ist nicht verpflichtet, bei jedem Unfallbeteiligten zu prüfen, ob er Alkohol zu sich genommen hat. Es ist aber anzunehmen, daß die Genauigkeit der Unfallaufnahme mit der Unfallschwere ansteigt, d.h., daß die Dunkelziffer bei leichteren Alkoholunfällen größer sein dürfte als bei den schweren Unfällen.

Erläuterungen zu den einzelnen Tabellen

Ortslage und Unfalltyp (Tabelle 3)

Im Jahr 1992 ereigneten sich in Deutschland 40 823 Alkoholunfälle mit Personenschaden, dabei wurden 55 030 Personen verletzt und 2 102 Verkehrsteilnehmer getötet. Damit waren 10 % aller Personenschadensunfälle Alkoholunfälle; dabei starben 20 % der Verkehrstoten. Diese unterschiedlichen Anteile belegen eine überdurchschnittlich hohe Schwere der Alkoholunfälle. Während bei allen Personenschadensunfällen 27 Getötete und 330 Schwerverletzte auf 1 000 Unfälle kommen, waren es bei den Alkoholunfällen 51 Getötete und 515 Schwerverletzte je 1 000 Unfälle. Die schlimmeren Folgen von Alkoholunfällen werden auch dadurch belegt, daß ihr Anteil an den Unfällen mit nur schwerem Sachschaden geringer ist: Er lag 1992 bei 9 % (23 439 Unfälle).

59 % der Alkoholunfälle ereigneten sich innerhalb von Ortschaften, und doch ist dies weniger als im Durchschnitt aller Unfälle (64 %). Von jeweils 100 Unfällen mit Personenschaden sind Alkoholunfälle:

10 innerhalb von Ortschaften, 13 außerorts (ohne Autobahnen) und 7 auf Autobahnen. Die Untersuchung der Unfalltypen, also der Konfliktsituationen, die zum Unfall führten, macht deutlich, warum dies so ist. 46 % der Alkoholunfälle sind sog. Fahrunfälle. Das sind Unfälle, die - ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer - dadurch entstehen, daß der Fahrer zu schnell fährt. Der Anteil dieses Unfalltyps liegt also weit über dem Normalanteil der Fahrunfälle von 19 %. Allerdings haben bei Alkoholunfällen die Unfalltypen Abbiegeunfall sowie Einbiegen-/Kreuzen-Unfall sehr kleine Anteile, nämlich zusammen nur 13 % gegenüber 35 % im Durchschnitt aller Personen-

schadensunfälle. Das zeigt, daß alkoholisierte Verkehrsteilnehmer an Kreuzungen oder Einmündungen, also an den bekannten Gefahrenstellen, besonders vorsichtig fahren, sich aber auf "normalen" Strecken häufig überschätzen.

In der vorliegenden Tabelle 3 wird die Bedeutung der Fahrnunfälle unter Alkoholeinfluß etwas anders als im obigen Absatz dargestellt. Mit mehr als 25 % Alkoholunfällen an den Fahrnunfällen ist deren Anteil an diesem Unfalltyp mehr als doppelt so hoch wie im Durchschnitt (10 %).

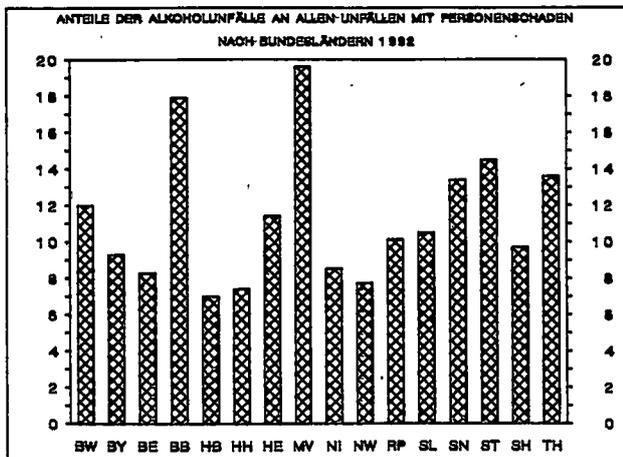
Entwicklung der Alkoholunfälle seit 1975
(Tabelle 1)

Alkoholunfälle nach den obigen Definitionen sind seit 1975 darstellbar. Die Zeitreihen zeigen im früheren Bundesgebiet sowohl für die Zahlen der Alkoholunfälle mit 30 177 als auch für die dabei Verunglückten mit 41 812 einen neuen Tiefststand. Auch die Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen fielen während der letzten 17 Jahre von 14 % auf 9 %. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Verunglückten ging von 15 % auf 10 % zurück.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost stiegen 1990 bis 1992 die Zahlen der Alkoholunfälle sowie die Verunglücktenzahlen dramatisch an und zwar stärker als das Unfallgeschehen insgesamt. Innerhalb von drei Jahren hat sich sowohl die Zahl der Alkoholunfälle (10 646) als auch die der dabei Verunglückten (15 320) mehr als dreifacht. Der Anteil der Alkoholunfälle stieg von 9 % im Jahr 1975 auf 15 % im Jahr 1992 an. Der Anteil der bei diesen Unfällen verunglückten Personen verdoppelte sich in diesem Zeitraum von 8 % auf 16 %.

Alkoholunfälle in den Bundesländern
(Tabelle 2)

Erhebliche Unterschiede ergibt eine Betrachtung nach Bundesländern:



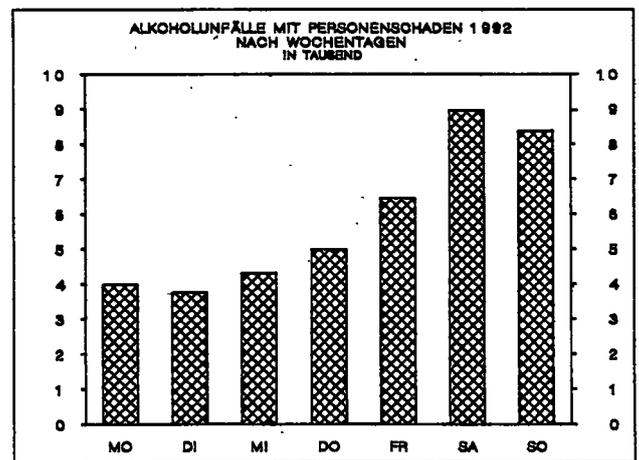
nach Bundesländern: Die niedrigsten Anteile der Alkoholunfälle an allen Personenschadensunfällen wurden in Nordrhein-Westfalen (7,7 %) sowie in den Stadtstaaten Hamburg (7,4 %), und Bremen (7,0 %) ermittelt.

Dagegen wurden in allen neuen Ländern deutlich höhere Anteile erreicht (>13 %). Am höchsten waren sie in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern mit 18 % bzw. 20 %.

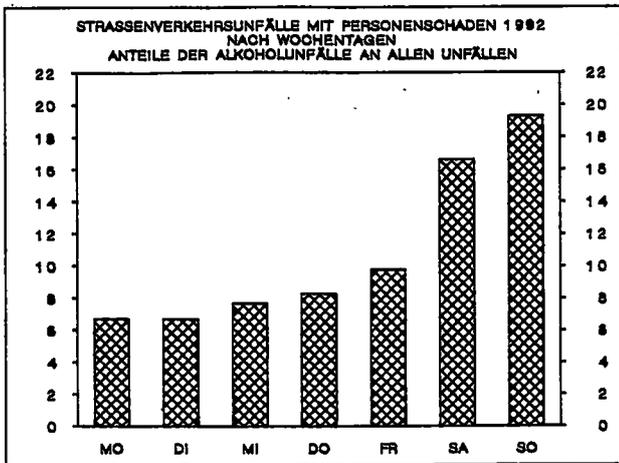
Auch die Unfallschwere, ausgedrückt in der Kennzahl "Getötete je 1 000 Personenschadensunfälle" ist sehr unterschiedlich, teilweise jedoch bedingt durch verschiedene Siedlungsstrukturen (Außerortsunfälle sind wegen höherer Fahrgeschwindigkeiten schwerer). Am höchsten war diese wiederum in den neuen Ländern, vor allem in Mecklenburg-Vorpommern. Hier starben 85 Personen je 1 000 Alkoholunfälle. In Baden-Württemberg kamen 60 Personen, in Bayern 56 und in Nordrhein-Westfalen 40 Personen je 1 000 Alkoholunfälle ums Leben. Am geringsten war die Unfallschwere in Bremen mit 11 Getöteten (Bundesdurchschnitt 51).

Zeitliche Verteilung, Lichtverhältnisse
(Tabelle 3)

Der auffälligste Unterschied der Alkoholunfälle zu allen Personenschadensunfällen ist ihre zeitliche Verteilung, und zwar insbesondere die Abhängigkeit vom Wochentag und der Tageszeit.

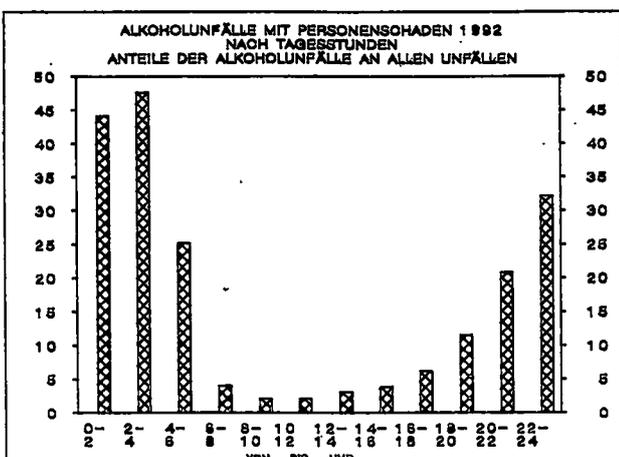
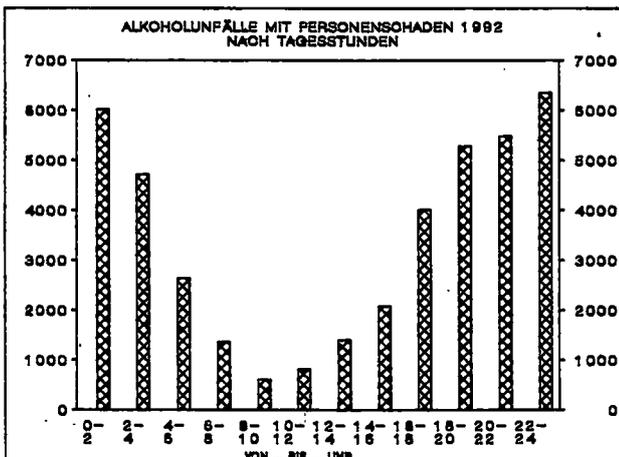


Normalerweise ereignen sich freitags relativ viele und sonntags wenige Unfälle mit Personenschaden, die Schwankungen sind jedoch nicht



allzu groß. Bei den Alkoholunfällen liegen dagegen der Samstag und Sonntag eindeutig an der Spitze der Unfallhäufigkeit, erst dann folgt der Freitag. Montags und dienstags kommt es nicht einmal zu halb so vielen Alkoholunfällen wie am Samstag oder Sonntag.

Noch deutlicher ist die tageszeitliche Verteilung: Während auf die Zeit von 8 - 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr ca. 17 % bzw. 30 % aller



Personenschadensunfälle entfallen, liegt der entsprechende Anteil der Alkoholunfälle bei 3,5 % bzw. 15 %. Dagegen ereigneten sich 68 % der Alkoholunfälle zwischen 18 Uhr abends und 4 Uhr morgens, obwohl sich in dieser Zeit nur 29 % aller Personenschadensunfälle ereignen. Zwischen Mitternacht und 4 Uhr morgens ist bei fast jedem zweiten Unfall (46 %) Alkohol im Spiel; das waren 1992 10 735 Verkehrsunfälle.

Zwei Drittel (66 %) der Alkoholunfälle passieren in der Dunkelheit, die dabei Verunglückten stellen den gleichen Anteil; dagegen trifft dies insgesamt nur auf etwas mehr als jeden vierten Personenschadensunfall (27 %) zu.

Alkoholisierter Unfallbeteiligte und langfristige Entwicklung seit 1975 (Tabelle 4)

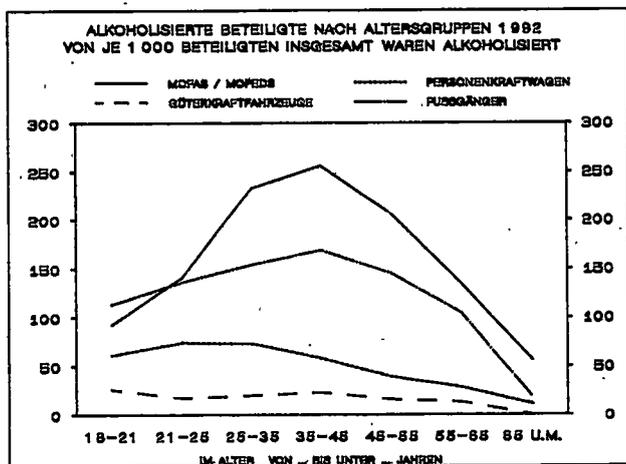
Der Alkoholeinfluß bei den Führern von Pkw war im früheren Bundesgebiet, absolut gesehen, noch nie so niedrig wie 1992. Bei den Verkehrsteilnehmergruppen, die keinen Führerschein benötigen (Fußgänger und Radfahrer), ist der Anteil der alkoholisierten Beteiligten über mehrere Jahre relativ konstant geblieben.

Unfallbeteiligte nach Alter, Geschlecht und Beteiligungsart (Tabelle 5)

In Tabelle 5 werden nicht Unfälle ausgewertet, sondern die alkoholisierten Fahrzeugführer oder Fußgänger nach ihren Merkmalen. Von den Beteiligten waren im Durchschnitt 5,4 % (54 von 1 000) alkoholisiert, aber die Abweichungen sind sowohl in den Altersgruppen als auch zwischen den Geschlechtern und den Verkehrsbeteiligungsarten beträchtlich.

Die Masse der "Alkoholtäter" ist relativ jung. 28 % sind zwischen 18 und 25 Jahren alt, weitere 34 % gehören zur Gruppe der 25- bis 34-jährigen. Besonders häufig, nämlich bei 7,0 % bzw. 7,2 % der Unfallbeteiligten, wird Alkoholeinfluß in den Altersgruppen der 21- bis 24-jährigen und 25- bis 34-jährigen festgestellt. Mit steigendem Alter nimmt dann der registrierte Alkoholeinfluß im Durchschnitt ab. Möglicherweise liegt das auch daran, daß nach langjähriger Gewöhnung die alkoholbedingten Ausfallerscheinungen für die Polizeibeamten schwerer zu entdecken sind. Alkoholeinfluß wurde vor allem bei den Verkehrsteilnehmern festgestellt, die keinen Führerschein benötigen (Fußgänger, Radfahrer) sowie bei den Mofa- und Mopedfahrern. In den Altersgruppen zwischen 25 und 45 Jahren waren 24 % der unfallbeteiligten Mofa- und Mopedfahrer alkoholisiert. Bei den beteiligten Fußgängern standen 16 % der 25- bis 44-jährigen unter Alkoholeinfluß.

Die Mehrzahl der alkoholisierten Unfallbeteiligten gehört jedoch, wie nicht anders zu erwarten, zu den Pkw-Fahrern. Von 1 000 alkoholisierten Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden waren 708 Fahrer von Personenkraftwagen, 88 Fahrer motorisierter Zweiräder, 81 waren Fußgänger, 99 Radfahrer und 19 fuhren einen Lastwagen oder Sattelschlepper. Besonders die große Gruppe der motorisierten Zweiradfahrer verdient eine nähere Untersuchung, da sie eine sehr heterogene Gruppe von Fahrern und Fahrzeugen umfaßt. Ein relativ schlechtes Bild bieten die Fahrer von Mofas und Mopeds, zu denen 4,9 % aller alkoholisierten Unfallbeteiligten zählten; am Unfallgeschehen insgesamt stellen sie jedoch nur 2,2 % der Beteiligten. Die Fahrer der schwereren Maschinen mit amtlichem Kennzeichen sind dagegen nicht so häufig als "unter Alkoholeinfluß stehend" aufgefallen (3,9 % an den alkoholisierten Beteiligten gegenüber 4,6 % an allen Beteiligten).



Die Anteile alkoholisierter Beteiligter weichen bei den einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen zum Teil recht stark vom Durchschnittswert (5,4 %) ab. Der geringste Wert wurde mit 1,9 % bei den Fahrern von Güterkraftfahrzeugen festgestellt, die als Berufsfahrer das Unfall- und Bestrafungsrisiko von Alkoholgenuß im Verkehr genau kennen. Relativ gute Ergebnisse zeigen sich auch bei den Radfahrern und den Fahrern größerer Motorräder. Pkw-Fahrer erreichen etwa durchschnittliche Werte. Das weitaus schlechteste Ergebnis wurde bei den Mofa- und Mopedfahrern festgestellt: Jeder achte (12 %) Unfallbeteiligte dieser Gruppe stand unter Alkoholeinfluß.

Frauen fallen nur selten durch Trunkenheit im Verkehr auf. Von den 41 738 alkoholisierten Unfallbeteiligten des Jahres 1992 waren nur 7,2 % Frauen, obwohl im Durchschnitt über ein Viertel (28 %) der unfallbeteiligten Frauen sind. Allerdings ist auch hier, wie bei der Verkehrsbeteiligung von Frauen im allgemeinen, die Tendenz nicht mehr steigend (siehe Tabelle 9).

Vergleichszahlen aus dem europäischen Ausland (Tabelle 8)

Die Angaben aus den angeführten Ländern werden von den jeweiligen Statistischen Ämtern an die UNO in Genf gemeldet und dort veröffentlicht. Die starken Schwankungen, die in den prozentualen Angaben deutlich werden, sind wahrscheinlich auch durch nicht klar erkennbare Definitionsunterschiede bedingt. Offensichtlich unplausible Ergebnisse, wie z.B. die für Italien, wurden hier nicht aufgenommen.

Blutalkoholwerte (BAK-Werte) (Tabellen 6 und 7)

Für 1992 können folgende Aussagen zur Blutalkoholkonzentration der Unfallbeteiligten bundesweit gemacht werden: Drei Viertel der Pkw-Fahrer (74 %), die unter Alkoholeinfluß an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, hatten zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe mindestens einen BAK-Wert von 1,1 Promille, d.h. sie waren im Sinne der Rechtsprechung absolut fahrunfähig. Mehr als jeder Vierte (27 %) hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille. Trotz dem 1992 in den neuen Ländern noch geltendem absoluten Alkoholverbot am Steuer waren hier die gemessenen BAK-Werte durchschnittlich höher als im früheren Bundesgebiet. 78 % der unfallbeteiligten Pkw-Fahrer in den neuen Ländern hatten mindestens einen BAK-Wert von 1,1 Promille, in den alten Bundesländern waren es dagegen 73 %. Fast jeder Dritte (32 %) in den neuen Bundesländern und jeder Vierte (25 %) in den alten Bundesländern hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille im Blut.

Die festgestellten BAK-Werte sind altersabhängig, d.h. bei jüngeren Verkehrsteilnehmern genügen meist schon niedrige Konzentrationen, um Ausfallerscheinungen zu erzeugen. So hatten 15 % der 18- bis 25jährigen Pkw-Fahrer, die unter Alkoholeinfluß an einem Unfall beteiligt waren, einen Blutalkoholwert von mindestens 2,0 Promille; bei den 35- bis 50jährigen waren es 39 %. Ältere Fahrer können dagegen offenbar mäßigen Alkoholkonsum leichter vertuschen.

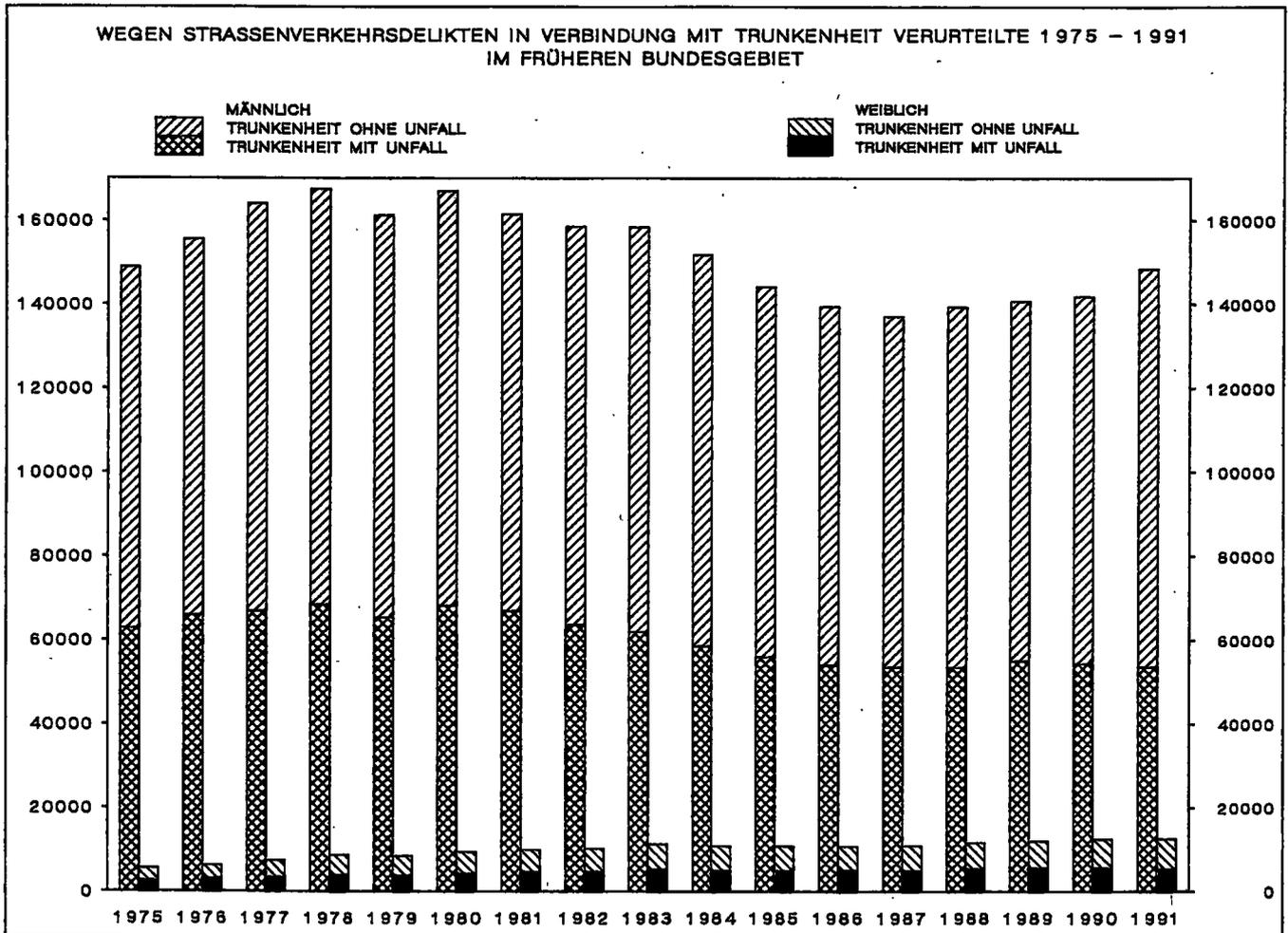
Entziehungen von Fahrerlaubnissen (Tabelle 9)

1992 wurden in Deutschland fast 140 000 Fahrerlaubnisse in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr entzogen, das waren 6,6 % mehr als im Vorjahr. Der Anteil an allen Führerscheinentziehungen lag bei 84 %.

Besonders häufig sind die jüngeren Altersgruppen vertreten: Mehr als jede dritte Entziehung (36 %) betrifft Verkehrsteilnehmer zwischen 21 und 30 Jahren.

Verurteilungen wegen Trunkenheit im Verkehr (Tabelle 10)

Bei den Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit sind die Zahlen der Verurteilten im früheren Bundesgebiet zwischen 1980 und 1987 stetig gefallen; ab dem Jahr 1988 sind allerdings wieder Anstiege zu verzeichnen. Auffallend ist aber der längerfristig wachsende Anteil der Frauen, der seit 1980 um ein Drittel angestiegen ist. Mit 7,8 % (1991) ist er aber immer noch viel niedriger als der Frauenanteil an den Unfallbeteiligten insgesamt (28 %).



Gesetzliche Regelungen

Früheres Bundesgebiet

Der Gesetzgeber hat keinen Promillewert für die Fahruntüchtigkeit festgelegt. Er bestimmt lediglich, daß bestraft wird, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen. Es ist Sache der Rechtsprechung, im Wege der Gesetzesauslegung eine allgemein verbindliche Aussage zu treffen, wann ein Zustand der Fahruntüchtigkeit gegeben ist. Folgende drei Möglichkeiten sind nach dem geltenden Recht festzustellen:

1. Wer einen Blutalkoholgehalt von 1,1 ‰ aufwärts aufweist, gilt als absolut fahruntüchtig*). Da es sich insoweit um eine gesicherte medizinische Erkenntnis handelt, ist im Einzelfall der Antrag auf einen Gegenbeweis unzulässig. Eine von allen sonstigen Beweisen unabhängige, allein aus dem Blutalkoholwert abzulesende und nachzuweisende Fahruntüchtigkeit wird ab 1,1 ‰ angenommen. Ist die Trunkenheitsfahrt folgenlos geblieben, wird der Täter nach § 316 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Fahrer Leib oder Leben eines anderen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 und 3 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren, bei Fahrlässigkeit bis zu 2 Jahren oder eine Geldstrafe ausgesprochen.
2. Wer weniger als 1,1 bis herunter zu 0,3 ‰ aufweist, kann ebenfalls fahruntüchtig sein. Nur kann die Fahruntüchtigkeit im Gegensatz zu einem Blutalkoholgehalt über 1,1 ‰ nicht mehr allein vom Promillewert abgelei-

tet werden. Zu dem festgestellten Promillewert müssen zusätzliche Beweisanzeichen hinzukommen, die auf Fahruntüchtigkeit schließen lassen. Solche Beweisanzeichen sind aus der Fahrweise zu entnehmen. Fahrfehler, die alkoholtypisch sind, wie z.B. Fahren in Schlangenlinien oder das Nichtbewältigen von Kurven, kommen hier in Betracht. Desgleichen auch das Erscheinungsbild des Fahrers, etwa taumelnder Gang, verwaschene Sprache usw. Die Bestrafung erfolgt aus den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie unter Ziffer 1 angeführt.

3. Weist der Fahrer einen Blutalkoholgehalt zwischen 0,8 und 1,09 ‰ einschließlich auf und kann eine relative Fahruntüchtigkeit durch Beweisanzeichen, wie unter Ziffer 2 angeführt, nicht festgestellt werden, so handelt er ordnungswidrig. Er hat den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrgrenzwert von 0,8 ‰, der sich aus § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes ergibt, erreicht oder überschritten. Dies hat mit Fahruntüchtigkeit nichts zu tun. Da man aufgrund wissenschaftlicher Versuche weiß, daß 75 % der Kraftfahrer bei 0,8 ‰ bereits fahruntüchtig sind und bereits Ausfallerscheinungen aufweisen, hat der Gesetzgeber diesen Gefahrgrenzwert gesetzlich festgelegt. Der Fahrer wird also nicht "bestraft", sondern wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße und einem Fahrverbot bis zu 3 Monaten belegt. Dies geschieht durch die Verwaltungsbehörde. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid an das Amtsgericht ist zulässig.

*) Bundesgerichtshof, Beschluß v. 28.6.1990 - 4 StR 297/90.

Neue Länder und Berlin-Ost

Hier galt bis zum 31. Dezember 1992 die 0,0-Promille-Regelung, d.h. "Fahrzeugführer durften bei Antritt und während der Fahrt nicht unter Einwirkung von Alkohol stehen" (§ 7 DDR - StVO vom 26.5.77)

Deutschland
1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1992

Jahr	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete 1)	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
1975	375 182	521 808	17 011	504 797	
1976	399 725	548 150	17 144	531 006	
1977	419 309	575 690	17 397	558 293	
1978	418 702	572 915	17 303	555 612	
1979	403 131	545 629	15 558	530 071	
1980	412 672	555 966	15 050	540 916	
1981	395 926	529 810	13 635	516 175	
1982	392 470	521 568	13 450	508 118	
1983	407 820	543 583	13 553	530 030	
1984	393 523	519 247	12 041	507 206	
1985	360 270	471 466	10 070	461 396	
1986	374 364	493 045	10 620	482 425	
1987	356 606	471 776	9 498	462 278	
1988	375 187	497 606	9 862	487 744	
1989	377 366	500 213	9 779	490 434	
1990	389 350	521 977	11 046	510 931	
1991	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442
1992	395 462	527 428	10 631	130 351	386 446
Vergleich zu 1991 in %	+ 2,7	+ 2,0	- 5,9	- 0,6	+ 3,2
darunter: Alkoholunfälle					
1975	51 593	76 578	3 641	72 937	
1976	52 439	76 474	3 550	72 924	
1977	54 068	79 128	3 793	75 335	
1978	53 019	77 126	3 561	73 565	
1979	51 264	74 000	3 343	70 657	
1980	53 021	76 174	3 290	72 884	
1981	49 985	71 658	2 993	68 665	
1982	48 506	69 136	2 927	66 209	
1983	47 840	68 004	2 856	65 148	
1984	43 943	61 497	2 504	58 993	
1985	39 156	53 927	1 978	51 949	
1986	38 608	53 407	2 026	51 381	
1987	36 846	51 617	1 816	49 801	
1988	36 855	50 933	1 774	49 159	
1989	37 694	51 963	1 765	50 198	
1990	38 511	53 795	1 940	51 855	
1991	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030
1992	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999
Vergleich zu 1991 in %	- 1,9	- 2,5	- 5,7	- 1,5	- 2,9
% von insgesamt					
1975	14	15	21	14	
1976	13	14	21	14	
1977	13	14	22	13	
1978	13	13	21	13	
1979	13	14	21	13	
1980	13	14	22	13	
1981	13	14	22	13	
1982	12	13	22	13	
1983	12	13	21	12	
1984	11	12	21	12	
1985	11	11	20	11	
1986	10	11	19	11	
1987	10	11	19	11	
1988	10	10	18	10	
1989	10	10	18	10	
1990	10	10	18	10	
1991	11	11	20	16	9
1992	10	11	20	16	9

Früheres Bundesgebiet

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1992

Jahr	Unfälle mit Personen- schäden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
1975	337 732	472 667	14 870	138 038	319 759
1976	359 694	495 401	14 820	145 728	334 853
1977	379 046	523 120	14 978	153 735	354 407
1978	380 352	523 306	14 662	153 310	355 334
1979	367 500	499 663	13 222	146 526	339 915
1980	379 235	513 504	13 041	148 952	351 511
1981	362 617	487 618	11 674	139 402	336 542
1982	358 693	478 796	11 608	138 760	328 428
1983	374 107	500 942	11 732	145 090	344 120
1984	359 485	476 232	10 199	132 514	333 519
1985	327 745	430 495	8 400	115 533	306 562
1986	341 921	452 165	8 948	117 862	325 355
1987	325 519	432 589	7 967	108 629	315 993
1988	342 299	456 436	8 213	110 961	337 262
1989	343 604	457 392	7 995	107 848	341 549
1990	340 043	456 064	7 906	103 403	344 755
1991	321 374	429 482	7 541	97 821	324 120
1992	325 301	433 081	7 298	95 171	330 612
Vergleich zu 1991 in %	+ 1,2	+ 0,8	+ 3,2	- 2,7	+ 2,0
darunter: Alkoholunfälle					
1975	48 346	72 444	3 318	27 152	41 974
1976	48 917	71 985	3 247	27 048	41 690
1977	50 136	74 137	3 413	28 164	42 560
1978	49 005	72 132	3 152	27 440	41 540
1979	47 327	69 095	2 930	26 310	39 855
1980	49 210	71 353	2 919	27 496	40 938
1981	46 212	66 976	2 650	25 625	38 701
1982	44 742	64 436	2 579	24 931	36 926
1983	44 222	63 475	2 547	24 779	36 149
1984	40 327	57 000	2 173	21 936	32 891
1985	35 775	49 764	1 719	18 767	29 278
1986	35 330	49 436	1 765	18 128	29 543
1987	33 602	47 530	1 534	17 159	28 837
1988	33 542	46 827	1 498	16 694	28 635
1989	34 414	47 901	1 488	16 529	29 884
1990	32 814	45 936	1 414	15 503	29 019
1991	32 257	44 939	1 475	14 991	28 473
1992	30 177	41 812	1 407	13 736	26 669
Vergleich zu 1991 in %	- 6,4	- 7,0	- 4,6	- 8,4	- 6,3
% von insgesamt					
1975	14	15	22	20	13
1976	14	15	22	19	12
1977	13	14	23	18	12
1978	13	14	21	18	12
1979	13	14	22	18	12
1980	13	14	22	18	12
1981	13	14	23	18	11
1982	12	13	22	18	11
1983	12	13	22	17	11
1984	11	12	21	17	10
1985	11	12	20	16	10
1986	10	11	20	15	9
1987	10	11	19	16	9
1988	10	10	18	15	8
1989	10	10	19	15	9
1990	10	10	18	15	8
1991	10	11	20	15	9
1992	9	10	19	14	8

Neue Länder und Berlin-Ost

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1992

Jahr	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
1975	37 450	49 141	2 141		47 000
1976	40 031	52 749	2 324		50 425
1977	40 263	52 570	2 419		50 151
1978	38 350	49 609	2 641		46 968
1979	35 631	45 966	2 336		43 630
1980	33 437	42 462	2 009		40 453
1981	33 309	42 192	1 961		40 231
1982	32 777	42 772	1 842		40 930
1983	33 713	42 641	1 821		40 820
1984	34 038	43 015	1 842		41 173
1985	32 525	40 971	1 670		39 301
1986	32 443	40 880	1 672		39 208
1987	31 087	39 187	1 531		37 656
1988	32 888	41 170	1 649		39 521
1989	33 762	42 821	1 784		41 037
1990	49 307	65 913	3 140		62 773
1991	63 773	87 353	3 759	33 272	50 322
1992	70 161	94 347	3 333	35 180	55 834
Vergleich zu 1991 in %	+ 10,0	+ 8,0	- 11,3	+ 5,7	+ 11,0
darunter: Alkoholunfälle					
1975	3 247	4 134	323		3 811
1976	3 522	4 489	303		4 186
1977	3 932	4 991	380		4 611
1978	4 014	4 994	409		4 585
1979	3 937	4 905	413		4 492
1980	3 811	4 821	371		4 450
1981	3 773	4 682	343		4 339
1982	3 764	4 700	348		4 352
1983	3 618	4 529	309		4 220
1984	3 616	4 497	331		4 166
1985	3 381	4 163	259		3 904
1986	3 278	3 971	261		3 710
1987	3 244	4 087	282		3 805
1988	3 313	4 106	276		3 830
1989	3 280	4 062	277		3 785
1990	5 697	7 859	526		7 333
1991	9 346	13 670	754	6 359	6 557
1992	10 646	15 320	695	7 295	7 330
Vergleich zu 1991 in %	+ 13,9	+ 12,1	- 7,8	+ 14,7	+ 11,8
% von insgesamt					
1975	9	8	15		8
1976	9	9	13		8
1977	10	9	16		9
1978	10	10	15		10
1979	11	11	18		10
1980	11	11	18		11
1981	11	11	17		11
1982	11	11	19		11
1983	11	11	17		10
1984	11	10	18		10
1985	10	10	16		10
1986	10	10	16		9
1987	10	10	18		10
1988	10	10	17		10
1989	10	9	16		9
1990	12	12	17		12
1991	15	16	20	19	13
1992	15	16	21	21	13

1) Bis 1977 innerhalb 72 Stunden Getötete.

2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1992 nach Bundesländern

Land	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Unfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾
		Insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Insgesamt						
Deutschland	395 462	527 428	10 631	130 351	386 446	248 621
Baden-Württemberg	44 181	59 749	1 120	13 839	44 790	27 978
Bayern	62 714	87 547	1 817	20 989	64 741	32 720
Berlin	18 338	21 996	184	3 007	18 805	10 126
Brandenburg	14 647	20 235	876	8 743	10 616	10 541
Bremen	3 786	4 513	30	659	3 824	2 171
Hamburg	9 579	12 388	76	1 099	11 213	4 347
Hessen	29 108	39 349	734	8 100	30 515	27 437
Mecklenburg-Vorpommern	9 257	12 693	600	4 665	7 428	8 525
Niedersachsen	42 289	56 758	1 169	12 294	43 295	25 214
Nordrhein-Westfalen	80 830	104 224	1 378	24 758	78 088	33 344
Rheinland-Pfalz	18 357	24 774	468	6 493	17 813	14 149
Saarland	5 332	7 084	78	1 000	6 006	3 294
Sachsen	17 616	23 360	654	9 108	13 598	17 688
Sachsen-Anhalt	12 532	16 723	654	6 102	9 967	11 829
Schleswig-Holstein	16 429	21 629	319	4 137	17 173	10 207
Thüringen	10 467	14 406	474	5 358	8 574	9 051
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	325 301	433 081	7 298	95 171	330 612	187 629
Neue Länder und Berlin-Ost	70 161	94 347	3 333	35 180	55 834	60 992
darunter: Alkoholunfälle						
Deutschland	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439
Baden-Württemberg	5 291	7 643	315	2 545	4 783	3 071
Bayern	5 809	8 445	325	2 909	5 211	3 017
Berlin	1 519	1 993	26	443	1 524	1 366
Brandenburg	2 628	3 837	180	2 038	1 619	1 200
Bremen	266	340	3	101	236	152
Hamburg	709	992	20	160	812	421
Hessen	3 329	4 725	162	1 510	3 053	2 326
Mecklenburg-Vorpommern	1 815	2 579	155	1 172	1 252	911
Niedersachsen	3 589	4 721	172	1 621	2 928	1 509
Nordrhein-Westfalen	6 259	8 222	250	2 832	5 140	3 839
Rheinland-Pfalz	1 858	2 642	72	1 001	1 569	1 201
Saarland	558	758	16	160	582	335
Sachsen	2 366	3 434	104	1 734	1 596	1 584
Sachsen-Anhalt	1 816	2 525	136	1 152	1 237	911
Schleswig-Holstein	1 591	2 146	61	674	1 411	802
Thüringen	1 420	2 130	105	979	1 046	794
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	30 177	41 812	1 407	13 736	26 669	17 543
Neue Länder und Berlin-Ost	10 646	15 320	695	7 295	7 330	5 896
% von insgesamt						
Deutschland	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4
Baden-Württemberg	12,0	12,8	28,1	18,4	10,7	11,0
Bayern	9,3	9,6	17,9	13,9	8,0	9,2
Berlin	8,3	9,1	14,1	14,7	8,1	13,5
Brandenburg	17,9	19,0	20,5	23,3	15,3	11,4
Bremen	7,0	7,5	10,0	15,3	6,2	7,0
Hamburg	7,4	8,0	26,3	14,6	7,2	9,7
Hessen	11,4	12,0	22,1	18,6	10,0	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	19,6	20,3	25,8	25,1	16,9	10,7
Niedersachsen	8,5	8,3	14,7	13,2	6,8	6,0
Nordrhein-Westfalen	7,7	7,9	18,1	11,4	6,6	11,5
Rheinland-Pfalz	10,1	10,7	15,4	15,4	8,8	8,5
Saarland	10,5	10,7	20,5	16,0	9,7	10,2
Sachsen	13,4	14,7	15,9	19,0	11,7	9,0
Sachsen-Anhalt	14,5	15,1	20,8	18,9	12,4	7,7
Schleswig-Holstein	9,7	9,9	19,1	16,3	8,2	7,9
Thüringen	13,6	14,8	22,2	18,3	12,2	8,8
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	9,3	9,7	19,3	14,4	8,1	9,3
Neue Länder und Berlin-Ost	15,2	16,2	20,9	20,7	13,1	9,7

1) 4 000,- DM und mehr bei einem der Geschädigten.

3 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1992*)
nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
3.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Unfälle mit schwerem Sachschaden
Ortslage						
Innerorts	24 285	31 806	672	10 104	21 030	16 549
Außerorts ohne Autobahn	14 759	22 522	1 306	10 053	11 163	5 151
auf Autobahnen	1 779	2 804	124	874	1 806	1 739
Insgesamt ...	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439
Unfalltyp						
Fahrunfall	18 886	26 605	1 087	11 694	13 824	10 399
Abbiege-Unfall	2 073	2 905	32	705	2 168	1 203
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	3 411	5 072	112	1 346	3 614	1 845
Überschreiten-Unfall	3 044	3 505	268	1 717	1 520	73
Unfall durch ruhenden Verkehr	1 509	1 770	18	426	1 326	2 747
Unfall im Längsverkehr	6 822	10 990	416	3 077	7 497	4 011
Sonstiger Unfall	5 078	6 285	169	2 066	4 050	3 161
Insgesamt ...	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439
Lichtverhältnisse						
Hell	11 535	15 683	429	5 125	10 129	5 795
Dämmerung	2 150	2 994	94	1 141	1 759	1 141
Dunkelheit	27 138	38 455	1 579	14 765	22 111	16 503
dar. Straßenbeleuchtung in Betrieb	14 207	19 136	493	6 450	12 193	10 445
Insgesamt ...	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439
Monat						
Januar	2 885	4 010	174	1 433	2 403	1 906
Februar	2 811	4 003	142	1 508	2 353	1 831
März	2 835	3 998	132	1 496	2 370	1 737
April	3 026	4 156	155	1 537	2 464	1 695
Mai	4 042	5 564	190	2 087	3 289	1 922
Juni	3 444	4 865	171	1 809	2 885	1 665
Juli	3 666	5 118	179	1 912	3 027	1 694
August	3 705	5 221	202	1 902	3 117	1 736
September	3 516	4 953	185	1 804	2 954	1 970
Oktober	3 809	5 363	202	1 955	3 206	2 495
November	3 707	5 287	198	1 915	3 154	2 413
Dezember	3 357	4 612	172	1 673	2 767	2 375
Insgesamt ...	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439
Wochentag						
Montag	3 981	5 350	209	1 954	3 187	2 417
Dienstag	3 759	4 959	161	1 718	3 080	2 173
Mittwoch	4 310	5 638	207	1 966	3 465	2 563
Donnerstag	4 988	6 661	209	2 398	4 054	2 739
Freitag	6 447	8 889	338	3 228	5 323	3 671
Samstag	8 958	13 239	518	4 936	7 785	5 143
Sonntag	8 380	12 396	460	4 831	7 105	4 733
Insgesamt ...	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59	6 018	8 701	365	3 414	4 922	3 768
2 Uhr - 3.59	4 717	6 888	291	2 803	3 794	3 094
4 Uhr - 5.59	2 641	3 746	179	1 542	2 025	1 693
6 Uhr - 7.59	1 362	1 917	85	699	1 133	917
8 Uhr - 9.59	607	888	25	277	586	480
10 Uhr - 11.59	813	1 073	31	335	707	472
12 Uhr - 13.59	1 404	1 870	48	600	1 222	718
14 Uhr - 15.59	2 082	2 834	72	891	1 871	1 156
16 Uhr - 17.59	4 014	5 381	147	1 766	3 468	1 942
18 Uhr - 19.59	5 285	7 180	244	2 382	4 554	2 567
20 Uhr - 21.59	5 481	7 563	268	2 757	4 538	2 859
22 Uhr - 23.59	6 350	9 036	343	3 536	5 157	3 707
Zusammen 1) ...	40 774	57 077	2 098	21 002	33 977	23 373

*) Alkoholunfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.
1) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

3 Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1992*)
nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
 3.2 Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Unfälle mit schwerem Sachschaden
Ortslage						
Innerorts	9,5	10,2	21,6	15,9	8,6	11,5
Außerorts ohne Autobahn	12,9	13,0	20,7	17,8	10,2	8,1
auf Autobahnen	6,8	6,6	10,3	8,5	5,8	4,2
Insgesamt ...	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4
Unfalltyp						
Fahrunfall	25,5	25,6	25,4	29,7	22,9	19,0
Abbiege-Unfall	4,0	4,3	6,3	5,7	3,9	4,5
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	4,0	4,5	9,4	5,9	4,0	3,0
Überschreiten-Unfall	8,8	9,3	19,7	11,8	6,9	14,0
Unfall durch ruhenden Verkehr	13,0	13,4	22,2	18,1	12,3	20,0
Unfall im Längsverkehr	7,4	8,1	18,9	12,8	6,9	6,6
Sonstiger Unfall	11,3	11,4	16,0	14,1	10,2	10,1
Insgesamt ...	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4
Lichtverhältnisse						
Hell	4,3	4,5	8,2	6,5	3,8	3,7
Dämmerung	10,3	10,7	15,1	16,4	8,7	8,5
Dunkelheit	25,6	25,8	33,2	33,3	22,2	20,7
dar. Straßenbeleuchtung in Betrieb	25,6	26,1	36,8	35,0	22,8	26,6
Insgesamt ...	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4
Monat						
Januar	11,6	12,0	21,8	17,2	9,9	10,2
Februar	10,9	11,4	18,6	17,5	9,2	9,3
März	9,7	10,1	17,8	15,7	8,1	8,3
April	9,9	10,2	19,4	15,7	8,2	9,0
Mai	9,9	10,5	20,5	15,5	8,5	9,9
Juni	9,2	9,9	18,7	14,9	8,0	8,8
Juli	9,8	10,2	18,5	15,4	8,3	8,6
August	10,2	10,8	20,0	15,8	8,8	9,0
September	10,0	10,6	19,9	15,6	8,6	9,5
Oktober	10,9	11,4	20,9	17,2	9,3	10,1
November	11,2	11,8	20,6	17,6	9,6	9,8
Dezember	11,3	11,6	20,1	16,5	9,6	10,3
Insgesamt ...	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4
Wochentag						
Montag	6,7	6,9	14,7	10,9	5,5	6,5
Dienstag	6,7	6,9	12,6	10,2	5,7	6,4
Mittwoch	7,7	7,9	15,6	11,5	6,5	7,5
Donnerstag	8,3	8,6	14,8	13,1	7,1	7,4
Freitag	9,8	10,2	19,4	15,3	8,3	8,7
Samstag	16,6	16,9	28,1	24,0	13,9	14,3
Sonntag	19,3	19,1	28,5	26,2	15,9	16,8
Insgesamt ...	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59	44,1	42,9	42,0	49,1	39,5	31,7
2 Uhr - 3.59	47,6	46,8	41,9	53,0	43,5	32,5
4 Uhr - 5.59	25,2	26,1	31,2	32,9	22,2	17,6
6 Uhr - 7.59	4,0	4,4	10,2	6,7	3,5	4,3
8 Uhr - 9.59	2,1	2,4	3,8	3,4	2,0	2,1
10 Uhr - 11.59	2,1	2,1	4,0	3,0	1,8	1,8
12 Uhr - 13.59	3,1	3,1	6,0	4,6	2,6	2,7
14 Uhr - 15.59	3,8	3,9	6,5	5,5	3,4	3,8
16 Uhr - 17.59	6,1	6,3	11,4	8,8	5,4	6,0
18 Uhr - 19.59	11,5	11,6	21,0	15,5	10,0	10,6
20 Uhr - 21.59	20,8	20,4	28,6	26,4	17,7	16,9
22 Uhr - 23.59	32,1	31,6	36,6	40,4	27,3	24,4
Zusammen 1) ...	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4

*) Alkoholunfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.

1) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

4 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluss 1975 - 1992

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Zusammen	Führer von			Radfahrer	Fußgänger
			motorisierten Zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen		
<u>Beteiligte insgesamt</u>							
Deutschland							
1991	751 939	607 565	55 224	510 357	41 984	76 746	50 163
1992	773 819	621 596	52 511	526 322	42 763	84 956	50 104
Früheres Bundesgebiet							
1975	638 594	511 732	69 633	407 908	34 191	44 617	65 587
1976	682 869	549 575	81 011	431 899	36 665	49 564	67 038
1977	725 189	588 242	85 624	465 116	37 502	52 470	67 573
1978	731 277	597 753	88 212	471 787	37 754	51 161	65 236
1979	706 207	575 434	91 555	447 208	36 671	52 138	61 186
1980	725 778	591 838	95 523	461 101	35 214	55 421	61 448
1981	695 816	562 729	92 708	436 979	33 042	58 577	57 667
1982	685 150	551 208	97 288	424 286	29 634	63 275	54 804
1983	717 249	579 697	98 481	450 918	30 298	67 493	54 119
1984	695 356	562 287	91 222	441 471	29 594	65 782	51 844
1985	636 001	509 556	77 821	403 572	28 163	64 821	46 949
1986	669 870	539 105	68 047	441 384	29 674	67 620	48 199
1987	642 080	521 868	54 592	437 708	29 568	60 882	44 995
1988	678 522	551 966	50 708	470 801	30 457	66 317	45 468
1989	679 484	548 857	46 792	471 116	30 949	72 193	43 217
1990	676 363	548 695	44 846	471 230	32 619	70 043	42 462
1991	635 436	512 855	41 982	435 621	35 252	68 756	39 165
1992	643 734	516 828	41 939	440 415	34 474	74 014	38 779
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	116 503	94 710	13 242	74 736	6 732	7 990	10 998
1992	130 085	104 768	10 572	85 907	8 289	10 942	11 325
<u>Darunter alkoholisierte Beteiligte ²⁾</u>							
Deutschland							
1991	42 520	35 209	3 969	30 458	782	3 625	3 495
1992	41 738	34 026	3 667	29 562	797	4 152	3 367
Früheres Bundesgebiet							
1975	49 447	43 204	6 997	35 235	972	1 796	4 137
1976	50 008	43 788	7 689	35 157	942	1 815	4 126
1977	51 190	44 983	7 975	36 081	927	1 738	4 204
1978	50 031	43 962	7 611	35 427	924	1 688	4 113
1979	48 328	42 583	7 992	33 657	934	1 629	3 908
1980	50 221	44 375	7 970	35 547	858	1 766	3 919
1981	47 145	41 194	7 336	33 107	751	1 865	3 893
1982	45 716	39 586	7 294	31 655	637	2 263	3 664
1983	45 104	38 720	6 862	31 234	624	2 611	3 609
1984	41 073	34 622	6 241	27 854	527	2 640	3 642
1985	36 498	30 027	5 545	23 978	504	2 982	3 357
1986	36 004	29 262	4 376	24 386	500	3 182	3 391
1987	34 194	27 905	3 809	23 532	564	2 858	3 265
1988	34 105	27 625	3 440	23 687	498	3 141	3 186
1989	34 996	28 378	3 414	24 418	546	3 429	2 985
1990	33 314	27 022	3 178	23 343	501	3 200	2 915
1991	33 057	26 837	2 912	23 275	650	3 261	2 805
1992	30 931	24 606	2 703	21 291	612	3 601	2 576
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	9 463	8 372	1 057	7 183	132	364	690
1992	10 807	9 420	964	8 271	185	551	791
<u>Alkoholisierte Beteiligte je 1 000 Beteiligte insgesamt</u>							
Deutschland							
1991	57	58	72	60	19	47	70
1992	54	55	70	56	19	49	67
Früheres Bundesgebiet							
1975	77	84	100	86	28	40	63
1976	73	80	95	81	26	37	62
1977	71	76	93	78	25	33	62
1978	68	74	86	75	24	33	63
1979	68	74	87	75	25	31	64
1980	69	75	83	77	24	32	64
1981	68	73	79	76	23	32	68
1982	67	72	75	75	21	36	67
1983	63	67	70	69	21	39	67
1984	59	62	68	63	18	40	70
1985	57	59	71	59	18	46	72
1986	54	54	64	55	17	47	70
1987	53	53	70	54	19	47	73
1988	50	50	68	50	16	47	70
1989	52	52	73	52	18	47	69
1990	49	49	71	50	15	46	69
1991	52	52	69	53	18	47	72
1992	48	48	64	48	18	49	66
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	81	88	80	96	20	46	63
1992	83	90	91	96	22	50	70

1) Einschl. Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen.

2) Früheres Bundesgebiet: Einführung der 0,8-Promille-Regelung am 01.07.1973. Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.92.

Deutschland

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte
unter Alkoholeinfluß 1992 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- gesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

bei Unfällen mit Personenschaden

Innerhalb und außerhalb von Ortschaften
Beteiligte insgesamt

Führer von:											
Mofas, Mopeds	16 791	5 899	1 643	1 035	2 527	1 673	1 493	1 214	516	291	
Leichtkrafträdern	6 663	4 624	731	236	352	265	179	125	60	20	
Krafträdern, Kraftrollern	29 057	1 269	4 397	7 158	11 887	2 399	1 073	422	115	28	
Personenkraftwagen	526 322	943	56 734	80 864	147 526	86 228	67 410	39 139	17 205	6 268	
Güterkraftfahrzeugen	42 763	16	1 541	5 209	14 210	9 279	7 071	2 959	314	49	
übrigen Kraftfahrzeugen	3 086	11	136	360	827	652	458	263	77	39	
Fahrrädern	84 956	7 787	4 698	6 793	13 786	8 189	8 328	7 279	4 464	2 538	
Fußgänger	50 104	1 943	1 780	2 434	5 395	4 175	4 398	4 068	3 695	5 368	
Insgesamt 2) ...	773 819	22 636	71 955	104 847	199 801	115 674	92 891	56 762	26 718	14 694	
dar. weiblich	206 344	5 371	20 059	28 937	53 346	32 399	24 270	13 608	8 870	5 949	

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:										
Mofas, Mopeds	2 026	205	134	146	589	428	308	163	38	7
Leichtkrafträdern	311	126	49	22	52	37	14	9	2	-
Krafträdern, Kraftrollern	1 330	65	197	320	579	109	39	10	3	2
Personenkraftwagen	29 562	215	3 475	5 958	10 763	4 976	2 639	1 089	229	38
Güterkraftfahrzeugen	797	3	40	88	291	215	115	39	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	84	1	5	11	20	19	14	10	2	2
Fahrrädern	4 152	125	202	435	1 188	813	710	522	114	21
Fußgänger	3 367	57	202	331	833	704	636	425	130	35
Insgesamt 2) ...	41 738	798	4 309	7 318	14 340	7 327	4 493	2 285	522	105
dar. weiblich	3 024	43	226	453	998	666	422	166	30	9

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:										
Mofas, Mopeds	121	35	82	141	233	256	206	134	74	24
Leichtkrafträdern	47	27	67	93	148	140	78	72	33	-
Krafträdern, Kraftrollern	46	51	45	45	49	45	36	24	26	71
Personenkraftwagen	56	228	61	74	73	58	39	28	13	6
Güterkraftfahrzeugen	19	188	26	17	20	23	16	13	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	27	91	37	31	24	29	31	38	26	51
Fahrrädern	49	16	43	64	86	99	85	72	26	8
Fußgänger	67	29	113	136	154	169	145	104	35	7
Insgesamt 2) ...	54	35	60	70	72	63	48	40	20	7
dar. weiblich	15	8	11	16	19	21	17	12	3	2

darunter: Innerhalb von Ortschaften
Beteiligte insgesamt

Führer von:										
Mofas, Mopeds	13 204	4 642	1 337	860	1 985	1 290	1 163	935	386	197
Leichtkrafträdern	5 067	3 502	586	174	268	197	138	89	44	17
Krafträdern, Kraftrollern	17 907	1 008	2 883	4 285	6 993	1 466	695	266	70	18
Personenkraftwagen	325 972	572	32 154	48 110	90 699	53 489	43 034	24 711	10 643	3 901
Güterkraftfahrzeugen	21 468	13	820	2 742	7 131	4 281	3 449	1 485	155	34
übrigen Kraftfahrzeugen	1 928	6	80	214	521	382	272	160	49	30
Fahrrädern	75 028	6 861	4 167	6 119	12 294	7 012	7 101	6 264	3 860	2 120
Fußgänger	46 542	1 743	1 543	2 119	4 848	3 706	3 988	3 746	3 491	5 157
Insgesamt 2) ...	516 640	18 404	43 738	65 152	127 233	73 838	61 531	38 386	18 798	11 508
dar. weiblich	149 914	4 594	12 518	19 054	36 836	22 948	18 154	10 651	7 215	5 359

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 480	149	101	112	429	312	226	112	26	5
Leichtkrafträdern	192	82	34	13	28	18	11	4	2	-
Krafträdern, Kraftrollern	817	52	126	190	335	71	29	7	2	1
Personenkraftwagen	15 803	116	1 783	3 181	5 610	2 642	1 556	643	136	19
Güterkraftfahrzeugen	395	2	19	52	137	104	56	22	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	53	-	3	9	8	16	9	5	2	1
Fahrrädern	3 365	102	145	361	993	668	574	401	87	16
Fußgänger	2 672	40	129	246	658	571	519	362	110	30
Insgesamt 2) ...	24 838	544	2 345	4 166	8 217	4 416	2 986	1 566	365	72
dar. weiblich	2 066	34	124	281	646	485	322	130	26	7

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:										
Mofas, Mopeds	112	32	76	130	216	242	194	120	67	25
Leichtkrafträdern	38	23	58	75	104	91	80	45	45	-
Krafträdern, Kraftrollern	46	52	44	44	48	48	42	26	29	56
Personenkraftwagen	48	203	55	66	62	49	36	26	13	5
Güterkraftfahrzeugen	18	154	23	19	19	24	16	15	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	27	-	38	42	15	42	33	31	41	33
Fahrrädern	45	15	35	59	81	95	81	64	23	8
Fußgänger	57	23	84	116	136	154	130	97	32	6
Insgesamt 2) ...	48	30	54	64	65	60	49	41	19	6
dar. weiblich	14	7	10	15	18	21	18	12	4	1

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

Früheres Bundesgebiet

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte
unter Alkoholeinfluß 1992 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

bei Unfällen mit Personenschaden

Innerhalb und außerhalb von Ortschaften
Beteiligte insgesamt

Führer von:		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Mofas, Mopeds	11 447	3 545	892	743	1 899	1 296	1 201	940	413	242
Leichtkrafträdern	5 618	4 187	565	168	11 236	174	126	81	36	14
Krafträdern, Kraftrollern	24 974	661	3 064	6 284	11 014	2 176	977	367	95	22
Personenkraftwagen	440 415	600	48 054	69 033	122 285	69 926	56 531	33 886	15 602	5 872
Güterkraftfahrzeugen	34 474	13	1 208	4 245	11 433	7 212	5 765	2 640	304	47
übrigen Kraftfahrzeugen	2 627	7	124	310	722	537	387	239	64	27
Fahrrädern	74 014	6 619	4 170	6 109	12 460	7 204	7 297	6 393	3 936	2 253
Fußgänger	38 779	1 468	1 398	1 968	4 267	3 177	3 441	3 161	2 973	4 365
Insgesamt 2) ...	643 734	17 235	59 669	89 369	166 917	94 023	77 809	48 881	23 687	12 930
dar. weiblich	179 741	4 339	17 705	26 003	46 360	27 788	21 441	12 264	7 917	5 109

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Mofas, Mopeds	1 563	122	80	90	440	352	280	149	37	7
Leichtkrafträdern	208	119	24	14	20	13	10	7	1	-
Krafträdern, Kraftrollern	932	20	87	231	464	81	34	8	3	2
Personenkraftwagen	21 291	132	2 460	4 300	7 528	3 499	2 069	940	213	38
Güterkraftfahrzeugen	612	2	26	63	222	158	99	36	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	73	-	3	10	18	16	12	10	2	2
Fahrrädern	3 601	111	175	382	1 026	683	630	448	109	19
Fußgänger	2 576	45	166	273	618	512	491	322	110	29
Insgesamt 2) ...	30 931	552	3 023	5 368	10 350	5 331	3 639	1 936	479	97
dar. weiblich	2 572	37	188	369	839	562	378	154	28	8

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Mofas, Mopeds	137	34	90	121	232	272	233	159	90	29
Leichtkrafträdern	37	28	42	83	85	75	79	86	28	-
Krafträdern, Kraftrollern	37	30	28	37	42	37	35	22	32	91
Personenkraftwagen	48	220	51	62	62	50	37	28	14	6
Güterkraftfahrzeugen	18	154	22	15	19	22	17	14	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	28	-	24	32	25	30	31	42	31	74
Fahrrädern	49	17	42	63	82	95	86	70	28	8
Fußgänger	66	31	119	139	145	161	143	102	37	7
Insgesamt 2) ...	48	32	51	60	62	57	47	40	20	8
dar. weiblich	14	9	11	14	18	20	18	13	4	2

darunter: Innerhalb von Ortschaften
Beteiligte insgesamt

Führer von:		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Mofas, Mopeds	8 897	2 694	727	620	1 490	1 005	947	716	306	167
Leichtkrafträdern	4 247	3 136	443	123	192	140	96	59	25	12
Krafträdern, Kraftrollern	14 816	530	1 858	3 636	6 401	1 315	627	228	58	14
Personenkraftwagen	273 512	362	27 204	40 978	75 485	43 838	36 353	21 505	9 712	3 660
Güterkraftfahrzeugen	17 433	11	655	2 276	5 791	3 328	2 818	1 333	150	32
übrigen Kraftfahrzeugen	1 639	4	72	181	462	312	234	145	41	19
Fahrrädern	65 193	5 813	3 688	5 483	11 114	6 174	6 185	5 495	3 380	1 878
Fußgänger	36 082	1 325	1 210	1 724	3 874	2 849	3 142	2 916	2 803	4 183
Insgesamt 2) ...	429 468	13 926	35 946	55 344	106 760	60 632	51 815	33 056	16 572	9 995
dar. weiblich	130 064	3 722	11 036	17 097	32 037	19 706	15 969	9 542	6 372	4 560

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Mofas, Mopeds	1 160	89	62	71	324	268	207	102	26	5
Leichtkrafträdern	138	78	16	10	15	7	8	3	1	-
Krafträdern, Kraftrollern	533	14	51	124	262	48	24	5	2	1
Personenkraftwagen	11 201	66	1 216	2 232	3 821	1 865	1 233	545	128	19
Güterkraftfahrzeugen	311	2	13	40	101	81	51	20	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	45	-	1	8	8	13	7	5	2	1
Fahrrädern	2 975	91	123	319	874	575	522	359	83	15
Fußgänger	2 048	31	104	208	492	416	402	272	93	25
Insgesamt 2) ...	18 453	372	1 588	3 014	5 908	3 284	2 459	1 319	335	66
dar. weiblich	1 768	29	100	233	544	413	288	120	26	6

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Mofas, Mopeds	130	33	85	115	217	267	219	142	85	30
Leichtkrafträdern	32	25	36	81	78	50	83	51	40	-
Krafträdern, Kraftrollern	36	26	27	34	41	37	38	22	34	171
Personenkraftwagen	41	182	45	54	51	43	34	25	13	5
Güterkraftfahrzeugen	18	182	20	18	17	24	18	15	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	27	-	14	44	17	42	30	34	49	53
Fahrrädern	46	16	33	58	79	93	84	65	25	8
Fußgänger	57	23	86	121	127	146	128	93	33	6
Insgesamt 2) ...	43	27	44	54	55	54	47	40	20	7
dar. weiblich	14	8	9	14	17	21	18	13	4	1

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

Neue Länder und Berlin-Ost

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte
unter Alkoholeinfluß 1992 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- gesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

bei Unfällen mit Personenschaden

Innerhalb und außerhalb von Ortschaften
Beteiligte insgesamt

Führer von:										
Mofas, Mopeds	5 344	2 354	751	292	628	377	292	274	103	49
Leichtkrafträdern	1 045	437	166	68	116	91	53	44	24	6
Krafträdern, Kraftrollern ...	4 183	608	1 333	874	873	223	96	55	20	6
Personenkraftwagen	85 907	343	8 680	11 831	25 241	16 302	10 879	5 253	1 603	396
Güterkraftfahrzeugen	8 289	3	333	964	2 777	2 067	1 306	319	10	2
übrigen Kraftfahrzeugen	459	4	12	50	105	115	71	24	13	12
Fahrrädern	10 942	1 168	528	684	1 326	985	1 031	886	528	285
Fußgänger	11 325	475	382	466	1 128	998	957	907	722	1 003
Insgesamt 2) ...	130 085	5 401	12 206	15 478	32 884	21 651	15 082	7 881	3 031	1 764
dar. weiblich	26 603	1 032	2 354	2 934	6 986	4 611	2 829	1 344	953	840

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:										
Mofas, Mopeds	463	83	54	56	149	76	28	14	1	-
Leichtkrafträdern	103	7	25	8	32	24	4	2	1	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	398	45	110	89	115	28	5	2	-	-
Personenkraftwagen	8 271	83	1 015	1 658	3 235	1 477	570	149	16	-
Güterkraftfahrzeugen	185	1	14	25	69	57	16	3	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	11	1	2	1	2	3	2	-	-	-
Fahrrädern	551	14	27	53	162	130	80	74	5	2
Fußgänger	791	12	36	58	215	192	145	103	20	6
Insgesamt 2) ...	10 807	246	1 286	1 950	3 990	1 996	854	349	43	8
dar. weiblich	452	6	38	84	159	104	44	12	2	1

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:										
Mofas, Mopeds	87	35	72	192	237	202	96	51	10	-
Leichtkrafträdern	99	16	151	118	276	264	75	45	42	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	95	74	83	102	132	126	52	36	-	-
Personenkraftwagen	96	242	117	140	128	91	52	28	10	-
Güterkraftfahrzeugen	22	333	42	26	25	28	12	9	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	24	250	167	20	19	26	28	-	-	-
Fahrrädern	50	12	51	77	122	132	78	84	9	7
Fußgänger	70	25	94	124	191	192	152	114	28	6
Insgesamt 2) ...	83	46	105	126	121	92	57	44	14	5
dar. weiblich	17	6	16	29	23	23	16	9	2	1

darunter: Innerhalb von Ortschaften
Beteiligte insgesamt

Führer von:										
Mofas, Mopeds	4 307	1 948	610	240	495	285	216	219	80	30
Leichtkrafträdern	820	366	143	51	76	57	42	30	19	5
Krafträdern, Kraftrollern ...	3 091	478	1 025	649	592	151	68	38	12	4
Personenkraftwagen	52 460	210	4 950	7 132	15 214	9 651	6 681	3 206	931	241
Güterkraftfahrzeugen	4 035	2	165	466	1 340	953	631	152	5	2
übrigen Kraftfahrzeugen	289	2	8	33	59	70	38	15	8	11
Fahrrädern	9 835	1 048	479	636	1 180	838	916	769	480	242
Fußgänger	10 460	418	333	395	974	857	846	830	688	974
Insgesamt 2) ...	87 172	4 478	7 792	9 808	20 473	13 206	9 716	5 330	2 226	1 513
dar. weiblich	19 850	872	1 482	1 957	4 799	3 242	2 185	1 109	843	799

alkoholisierte Beteiligte

Führer von:										
Mofas, Mopeds	320	60	39	41	105	44	19	10	-	-
Leichtkrafträdern	54	4	18	3	13	11	3	1	1	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	284	38	75	66	73	23	5	2	-	-
Personenkraftwagen	4 602	50	567	949	1 789	777	323	98	8	-
Güterkraftfahrzeugen	84	-	6	12	36	23	5	2	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	8	-	2	1	-	3	2	-	-	-
Fahrrädern	390	11	22	42	119	93	52	42	4	1
Fußgänger	624	9	25	38	166	155	117	90	17	5
Insgesamt 2) ...	6 385	172	757	1 152	2 309	1 132	527	247	30	6
dar. weiblich	298	5	24	48	102	72	34	10	-	1

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Führer von:										
Mofas, Mopeds	74	31	64	171	212	154	88	46	-	-
Leichtkrafträdern	66	11	126	59	171	193	71	33	53	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	92	79	73	102	123	152	74	53	-	-
Personenkraftwagen	88	238	115	133	118	81	48	31	9	-
Güterkraftfahrzeugen	21	-	36	26	27	24	8	13	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	28	-	250	30	-	43	53	-	-	-
Fahrrädern	40	10	46	66	101	111	57	55	8	4
Fußgänger	60	22	75	96	170	181	138	108	25	5
Insgesamt 2) ...	73	38	97	117	113	86	54	46	13	4
dar. weiblich	15	6	16	25	21	22	16	9	-	1

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1992
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht.

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierete Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 1)								Ohne Angabe	
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0		3,0 und mehr
Alle Beteiligte											
unter 15	36	1	5	5	3	5	4	1	2	1	9
männlich	31	1	4	5	2	5	4	-	2	-	8
weiblich	5	-	1	-	1	-	-	1	-	1	1
15 - 18	796	74	90	130	126	113	82	39	4	1	137
männlich	753	68	87	125	120	106	78	36	3	1	129
weiblich	43	6	3	5	6	7	4	3	1	-	8
18 - 21	4 303	349	398	605	707	712	518	330	70	5	609
männlich	4 077	325	364	572	671	679	493	315	67	5	586
weiblich	226	24	34	33	36	33	25	15	3	-	23
21 - 25	7 306	422	544	840	1 050	1 235	1 062	965	258	48	882
männlich	6 853	393	494	774	979	1 152	1 011	912	250	41	847
weiblich	453	29	50	66	71	83	51	53	8	7	35
25 - 30	8 031	384	459	736	973	1 195	1 226	1 388	501	140	1 029
männlich	7 510	342	424	680	917	1 116	1 139	1 307	473	130	982
weiblich	521	42	35	56	56	79	87	81	28	10	47
30 - 35	6 291	206	297	463	649	784	964	1 291	605	235	797
männlich	5 814	186	271	420	595	721	897	1 193	563	217	751
weiblich	477	20	26	43	54	63	67	98	42	18	46
35 - 40	4 187	141	186	255	378	510	606	887	475	224	525
männlich	3 822	125	170	231	345	460	543	819	440	205	484
weiblich	365	16	16	24	33	50	63	68	35	19	41
40 - 45	3 134	125	101	216	231	375	460	674	371	191	390
männlich	2 833	107	97	199	197	338	408	616	329	170	372
weiblich	301	18	4	17	34	37	52	58	42	21	18
45 - 50	2 186	75	96	154	183	239	345	464	272	113	245
männlich	1 959	68	84	135	166	212	312	408	246	104	224
weiblich	227	7	12	19	17	27	33	56	26	9	21
50 - 55	2 302	96	121	162	199	280	354	488	258	91	253
männlich	2 107	88	107	144	183	249	332	447	238	83	236
weiblich	195	8	14	18	16	31	22	41	20	8	17
55 - 60	1 519	74	86	113	136	201	232	285	166	61	165
männlich	1 403	71	81	107	123	181	211	269	158	54	148
weiblich	116	3	5	6	13	20	21	16	8	7	17
60 - 65	759	38	55	71	77	84	121	149	59	16	89
männlich	709	36	51	70	69	79	114	137	55	16	82
weiblich	50	2	4	1	8	5	7	12	4	-	7
65 - 70	348	29	26	38	38	67	55	43	22	6	24
männlich	326	27	23	33	37	64	52	42	21	5	22
weiblich	22	2	3	5	1	3	3	1	1	1	2
70 - 75	171	10	18	15	24	32	25	18	6	-	23
männlich	163	9	16	15	23	32	24	17	5	-	22
weiblich	8	1	2	-	1	-	1	1	1	-	1
75 und mehr	105	20	8	16	14	14	16	4	2	-	11
männlich	96	19	8	15	13	14	13	4	2	-	8
weiblich	9	1	-	1	1	-	3	-	-	-	3
Zusammen	41 474	2 044	2 490	3 819	4 788	5 846	6 070	7 026	3 071	1 132	5 188
männlich	38 456	1 865	2 281	3 525	4 440	5 408	5 631	6 522	2 852	1 031	4 901
weiblich	3 018	179	209	294	348	438	439	504	219	101	287
Ohne Angabe	264	9	11	27	25	29	21	31	11	2	98
Insgesamt ...	41 738	2 053	2 501	3 846	4 813	5 875	6 091	7 057	3 082	1 134	5 286

1) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1992
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierete Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 1)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
Führer von Personenkraftwagen											
unter 15	12	-	1	3	-	2	3	-	-	-	3
männlich	12	-	1	3	-	2	3	-	-	-	3
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	215	28	29	43	34	22	19	5	-	-	35
männlich	205	24	28	42	34	20	18	5	-	-	34
weiblich	10	4	1	1	-	2	1	-	-	-	1
18 - 21	3 471	303	346	511	589	573	394	227	48	1	479
männlich	3 295	283	317	486	559	551	377	215	47	1	459
weiblich	176	20	29	25	30	22	17	12	1	-	20
21 - 25	5 949	369	493	711	869	994	838	737	162	24	752
männlich	5 568	345	444	649	810	928	794	700	156	21	721
weiblich	381	24	49	62	59	66	44	37	6	3	31
25 - 30	6 195	314	372	609	789	949	931	989	310	83	849
männlich	5 766	276	341	559	739	885	859	929	293	76	809
weiblich	429	38	31	50	50	64	72	60	17	7	40
30 - 35	4 556	165	242	357	513	577	721	878	368	115	620
männlich	4 175	147	221	324	464	526	666	801	341	106	579
weiblich	381	18	21	33	49	51	55	77	27	9	41
35 - 40	2 904	113	142	193	292	391	416	595	260	112	390
männlich	2 630	99	127	170	267	353	372	544	240	97	361
weiblich	274	14	15	23	25	38	44	51	20	15	29
40 - 45	2 069	91	73	168	171	270	306	423	204	94	269
männlich	1 858	76	71	153	144	245	266	381	179	82	261
weiblich	211	15	2	15	27	25	40	42	25	12	8
45 - 50	1 368	52	72	108	122	159	237	285	137	50	146
männlich	1 211	48	63	93	112	137	215	244	121	46	132
weiblich	157	4	9	15	10	22	22	41	16	4	14
50 - 55	1 269	68	90	111	123	159	194	246	95	30	153
männlich	1 159	62	81	101	115	136	182	224	87	25	146
weiblich	110	6	9	10	8	23	12	22	8	5	7
55 - 60	746	46	58	65	75	115	113	123	61	13	77
männlich	685	45	58	61	67	102	102	115	57	9	69
weiblich	61	1	-	4	8	13	11	8	4	4	8
60 - 65	341	21	34	34	41	35	64	56	17	2	37
männlich	311	20	31	34	37	33	58	48	16	2	32
weiblich	30	1	3	-	4	2	6	8	1	-	5
65 - 70	153	16	18	16	19	28	26	15	5	1	9
männlich	142	14	15	14	18	27	24	15	5	1	9
weiblich	11	2	3	2	1	1	2	-	-	-	-
70 - 75	75	2	12	6	16	11	9	7	-	-	12
männlich	73	2	12	6	16	11	8	6	-	-	12
weiblich	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
75 und mehr	38	9	2	10	5	1	5	1	-	-	5
männlich	34	9	2	9	5	1	4	1	-	-	3
weiblich	4	-	-	1	-	-	1	-	-	-	2
Zusammen	29 361	1 597	1 984	2 945	3 658	4 286	4 276	4 587	1 667	525	3 836
männlich	27 124	1 450	1 812	2 704	3 387	3 957	3 948	4 228	1 542	466	3 630
weiblich	2 237	147	172	241	271	329	328	359	125	59	206
Ohne Angabe	201	8	8	20	20	28	13	18	9	2	75
Insgesamt ...	29 562	1 605	1 992	2 965	3 678	4 314	4 289	4 605	1 676	527	3 911

1) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

**7. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1992
nach Blutalkoholwerten und Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Alkoholiserte Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 2)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
Deutschland											
Führer von:											
Mofas, Mopeds	2 028	58	74	124	180	261	308	430	226	94	271
Motorrädern	1 641	101	111	188	235	231	243	211	48	13	260
Personenkraftwagen	29 562	1 605	1 992	2 965	3 678	4 314	4 289	4 605	1 676	527	3 911
Güterkraftfahrzeugen	797	63	69	81	85	102	112	132	60	8	85
Fahrrädern	4 152	105	132	265	368	549	635	943	552	245	358
Fußgänger	3 367	101	109	203	243	396	470	716	507	240	382
Insgesamt 1) ...	41 738	2 053	2 501	3 846	4 813	5 875	6 091	7 057	3 082	1 134	5 286
dar. weiblich ...	3 018	179	209	294	348	438	439	504	219	101	287
Früheres Bundesgebiet											
Führer von:											
Mofas, Mopeds	1 563	41	63	90	150	199	271	351	201	81	116
Motorrädern	1 140	78	90	153	191	183	174	143	25	5	98
Personenkraftwagen	21 291	1 302	1 614	2 312	2 903	3 348	3 314	3 427	1 145	318	1 608
Güterkraftfahrzeugen	612	56	56	70	64	82	95	102	48	5	34
Fahrrädern	3 601	82	116	230	335	495	579	845	485	211	223
Fußgänger	2 576	75	90	168	206	319	375	572	377	151	243
Insgesamt 1) ...	30 931	1 650	2 043	3 039	3 865	4 645	4 839	5 456	2 288	777	2 329
dar. weiblich ...	2 567	154	184	266	309	369	389	442	184	88	182
Neue Länder und Berlin-Ost											
Führer von:											
Mofas, Mopeds	463	17	11	34	30	62	37	79	25	13	155
Motorrädern	501	23	21	35	44	48	69	68	23	8	162
Personenkraftwagen	8 271	303	378	653	775	966	975	1 178	531	209	2 303
Güterkraftfahrzeugen	185	7	13	11	21	20	17	30	12	3	51
Fahrrädern	551	23	16	35	33	54	56	98	67	34	135
Fußgänger	791	26	19	35	37	77	95	144	130	89	139
Insgesamt 1) ...	10 807	403	458	807	948	1 230	1 252	1 601	794	357	2 957
dar. weiblich ...	451	25	25	28	39	69	50	62	35	13	105

1) Einschl. Sonstige Beteiligte.

2) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

**8 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte
nach ausgewählten Ländern 1991*)**

Land	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verun- glückte	Getötete 1)	Darunter Alkoholunfälle					
				Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verun- glückte	Getötete 1)	% von insgesamt		
							Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verun- glückte	Getötete
Bundesrepublik Deutschland	385 147	516 835	11 300	41 603	58 609	2 229	11	11	20
Früheres Bundes- gebiet	321 374	429 482	7 541	32 257	44 939	1 475	10	10	20
Neue Länder und Berlin-Ost	63 773	87 353	3 759	9 346	13 670	754	15	16	20
Bulgarien	4 875	6 282	1 114	913	1 213	241	19	19	22
Dänemark	8 757	10 871	606	1 491	1 871	172	17	17	28
Estland ²⁾	2 099	2 815	436	505	696	90	24	25	21
Finnland	9 374	12 179	632	1 554	2 051	173	17	17	27
Großbri- tannien ²⁾	265 600	352 902	5 402	13 600	20 900	800	5	6	15
Island	784	1 155	27	52	74	5	7	6	19
Jugoslawien ²⁾³⁾	47 567	69 471	4 992	5 450	5 852	431	11	8	9
Lettland ²⁾	4 325	5 593	877	1 071	1 479	225	25	26	26
Niederlande	40 649	48 672	1 281	2 753	3 600	118	7	7	9
Österreich	46 013	61 740	1 385	2 860	4 295	103	6	7	7
Polen	54 038	73 143	7 901	11 730	15 605	2 199	22	21	28
Portugal ²⁾	45 110	65 650	2 321	1 845	2 756	84	4	4	4
Schweden	16 003	21 802	745	1 170	1 604	96	7	7	13
Schweiz	22 821	29 100	860	2 322	3 154	165	10	11	19
Rumänien	8 948	10 867	3 078	424	551	174	5	5	6
Russische Föderation	326 594	416 413	64 470	66 840	87 070	13 453	20	21	21
Spanien	98 128	155 247	6 797	3 739	6 232	264	4	4	4
Ehem. Tschecho- slowakei	28 991	39 153	2 000	4 794	6 698	310	17	17	16
Ukraine	48 081	58 822	8 975	7 702	9 924	1 401	16	17	16
Ungarn	24 589	34 796	2 120	4 008	5 831	422	16	17	20
Weißrußland	9 182	11 558	2 332	1 127	1 549	302	12	13	13

*) Für 1992 liegen noch keine Ergebnisse aus dem Ausland vor.

1) Portugal und Spanien: innerhalb 24 Stunden Gestorbene;
Österreich: innerhalb 3 Tagen Gestorbene;
Lettland: innerhalb 7 Tagen Gestorbene;

Übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene.
2) 1990.

3) Einschl. Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien.

Quelle: Economic Commission for Europe (ECE), Genf 1993.

9 Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen

1980 - 1992

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 bis 21	21 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und mehr
Deutschland ¹⁾										
1980	159 854	1 509	17 488	26 345	24 655	43 536	30 833	11 683	2 806	999
1981	157 607	1 330	17 865	26 367	24 115	41 259	31 506	11 369	2 862	934
1982	153 139	1 182	17 077	25 654	23 572	38 719	31 890	11 152	2 905	988
1983	155 551	1 069	17 291	26 167	23 968	38 681	32 621	11 663	3 057	1 034
1984	147 058	1 039	15 934	25 046	22 686	35 245	31 889	11 376	2 852	991
1985	138 473	875	14 518	23 764	21 900	32 902	29 424	11 365	2 782	943
1986	136 462	681	14 259	23 980	21 855	32 191	27 934	11 769	2 801	992
1987	134 193	542	13 914	24 258	22 463	31 408	26 188	11 835	2 685	900
1988	138 086	489	14 090	25 372	23 761	31 937	25 777	12 557	3 090	1 013
1989	139 366	440	13 579	25 348	24 910	32 076	25 170	13 450	3 422	971
1990	140 913	363	12 847	25 200	26 048	33 552	24 598	13 989	3 271	1 045
1991	155 718	351	13 007	27 647	30 508	39 286	25 032	15 159	3 580	1 148
1992	166 078	474	13 339	28 870	33 289	43 319	26 080	15 921	3 616	1 170

dar. in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr

Deutschland¹⁾

1980	142 038	1 337	14 805	22 695	21 547	39 634	28 586	10 740	2 311	383
1981	139 617	1 161	14 971	22 506	21 070	37 430	29 089	10 490	2 462	438
1982	135 069	1 043	14 165	21 612	20 433	35 173	29 483	10 225	2 500	435
1983	137 220	931	14 217	22 125	20 934	34 972	30 233	10 687	2 615	506
1984	129 856	903	13 140	21 246	19 770	31 940	29 527	10 451	2 426	453
1985	121 781	769	11 920	19 981	18 893	29 736	27 170	10 455	2 413	444
1986	119 640	584	11 607	20 106	18 939	28 936	25 769	10 842	2 403	454
1987	116 087	457	11 164	19 968	19 055	28 072	23 970	10 770	2 273	358
1988	117 727	387	10 854	20 394	19 944	28 212	23 444	11 421	2 663	408
1989	116 822	336	9 959	19 720	20 485	28 137	22 735	12 165	2 879	406
1990	117 102	285	9 275	19 224	21 234	29 170	22 101	12 632	2 753	428
1991	130 844	289	9 656	21 570	25 018	34 570	22 535	13 673	3 036	497
1992	139 465	393	9 953	22 534	27 476	37 826	23 381	14 369	3 042	491

1) Bis 1990: Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990.

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg

10 Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 1991*)

Jahr	Verurteilte insgesamt			Trunkenheit mit Unfall			Trunkenheit ohne Unfall		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	176 395	166 987	9 408	72 578	68 299	4 279	103 817	98 688	5 129
1981	171 311	161 421	9 890	71 715	67 042	4 673	99 596	94 379	5 217
1982	168 695	158 507	10 188	68 465	63 728	4 737	100 230	94 779	5 451
1983	169 656	158 409	11 247	67 278	62 036	5 242	102 378	96 373	6 005
1984	162 522	151 689	10 833	63 582	58 627	4 955	98 940	93 062	5 878
1985	154 838	144 050	10 788	61 017	56 052	4 965	93 821	87 998	5 823
1986	150 132	139 428	10 704	59 178	54 121	5 057	90 954	85 307	5 647
1987	147 904	137 030	10 874	58 657	53 641	5 016	89 247	83 389	5 858
1988	151 012	139 340	11 672	59 025	53 584	5 441	91 987	85 756	6 231
1989	152 710	140 695	12 015	60 740	55 087	5 653	91 970	85 608	6 362
1990	154 197	141 814	12 383	60 046	54 424	5 622	94 151	87 390	6 761
1991	160 800	148 264	12 536	59 046	53 710	5 336	101 754	94 554	7 200

*) Unter Trunkenheit ist zu verstehen: Infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, Strafverfolgung